Caums-Zeitung.

Offizielles Organ der Behörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

er,

Kelkheimer- und | Nassauische Schweiz - Anzeiger für Ehlhalten, | falkensteiner Anzeiger hornnuer Anzeiger | Eppenhain, Glashütten, Ruppertshain, Schlosborn | fischbacher Anzeiger

Ericheint am Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis viertel. jabrtich 2 Mart, monatlich 70 Pfennig. Ungeigen: Die 50 mm breite Betitgeile 20 Pfennig fir amtliche und auswartige Angeigen, 15 Pfennig für hiefige Anzeigen; Die 85 mm breite Reklame-Betitzeile im Tertteil 50 Pfennig; tabellari der Gan wird doppelt berechnet. Abreffennachweis und Angebotgebuhr 20 Pfennig. Ganze, halbe, brittel und viertel Geiten, burchlaufend, nach besonderer Berechnung. Bei Wiederholungen unberanderter Anzeigen in

Samstag Berantwortliche Schriftleitung, Drud und Berlag: Ph. Kleinbohl Konigitein im Taunus. Boffchedtonto: Frantfist (Main) 9927.

furgen Zwischenraumen entsprechender Rachlag. Bebe Rachlagbewilligung wird binfallig bei gerichtlicher Beitreibung ber Ungeigengebubren. — Ginfache Beilagen: Taufend 6.50 Mart. gerichtlicher Beitreidung ber Anzeigengebilden. — Einfache Bettagen: Laufens 5.50 Lette. Unzeigen-Unnahme: Größere Anzeigen muffen am Tage vor, fleinere bis 1,:10 Uhr vormittags an den Erscheinungstagen in der Geschäftsstelle eingetroffen sein. — Die Anfnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen oder an bestimmter Stelle wird tuntichst berücksichtigt, eine Gewähr hierfar aber nicht übernommen.

Beichäfteftelle: Rouigstein im Tannus, hauptstrage 41. Gernsprecher 44.

42. Jahrgang

Bis jetzt über 141/2 Milliarden 8. Kriegsanleihe!

Das Ergebnis der 8. Rriegsanleihe be: trägt nach den bisher vorliegenden Meldungen ohne die jum Mustaufch gemelbeten alteren Rriegeanleihen

Mr. 61 · 1918

14 550 000 000 Mark.

Rleinere Zeilanzeigen fowie ein Zeil Der Beldzeichnungen, für welche Die Beichnunge: frift erft am 18. Dai ablauft, ftehen noch aus, fodaf das Ergebnis fich noch erhöhen wird. Bu den unvergleichlichen Erfolgen unferer Beere gefellt fich damit eine neue überwältigende Leiftung der Deutschen Geld: wirtichaft.

Die gewaltigen Ergebniffe der früheren Anleihen noch weit überholend, legt fie aller Belt Zeugnis ab von dem unerschütterlichen Entichluß des deutiden Boltes, ftand gu halten fo lange es möglich ift, und von feinem felfen: feiten Bertrauen auf einen voll.n und end: gultigen Gieg. (29. B.)

Biener Generalftabsbericht.

Bien, 19. April. (28. B.) Amtlid wird verlautbart: Bwifden Etich und Piave ift die Rampftatigfeit andauernd lebhaft. Auf der Sochfläche ber Gieben Gemeinden wurden mehrere italienische Borftoge abgeschlagen.

Der Chef des Generalftabs.

Die baltifde Abordnung im Großen Saupt: quartier.

Berlin, 19, April. Die Abordnung ber vereinigten Lanbestäte von Livland, Eftland, Riga und Defel begibt fich tute ins Große Sauptquartier.

Erfranfung Rühlmanns.

Berlin, 19. April. (2B. B.) Der Staatsjefretar bes Musartigen Amts Dr. v. Rühlmann hat fich, wie wir horen, auf ber Rudreise vom Großen Sauptquartier eine Salsmijundung jugezogen, die ihn genotigt hat, die für morgen anberaumte Besprechung mit ben Fraftionsführern zu verdeben und auf ärzifichen Rat einige Tage bas Zimmer zu

Joffe in Berlin.

Berlin, 19. April. Der neu ernannte Bertreter ber ruf-Aichen Regierung in Berlin, Joffe, der vorläufig den Titel Rommiffar ber ruffifchen Regierung" führt, wird mit feinen Begleitern beute abends über Birballen in Berlin eintreffen und vorläufig im Elite Sotel Wohnung nehmen,

Blond George in Der Frenfrage unterlegen.

Das Unterhaus hat gegen 103 Stimmen, alfo mit großer Mehrheit die Militarvorlage angenommen. Die Regierung bat bas Bersprechen gegeben, daß in Irland bas Geseh erst sur Durchführung fommen werde, wenn homerule, bas berühmte Gelbstverwaltungegeseh für Irland, jur Ginführung letommen fei. Gine Regierungserflarung broht gleichzeitig bem Oberhaus mit bem Rudtritt der Regierung, wenn es bas Somerulegefet ablehnen follte. Für ben Augenblid I damit bie Lage ber englischen Regierung gereitet. Gie blett am Ruber, weil niemand die Rachfolge überneh-

Die Rampfe in Finland.

Stodholm, 18. April. (B. B.) Wie "Svensta Dagbladet" aus Baja erfährt, hat mit der beutschen Landung billichen Teile ber finnischen Bucht ber lette Aft ber Eragobie ber finnischen Roten Garbe begonnen, ba ihr nun-

mehr ber Rlidzug nach bem Dften abgeschnitten ift. Die Bahn nach Wiborg wurde zwifden Gainio und Ramara völlig gerftort. Bugleich machen die weißen Garbiften im Rorben pon Ruffifd-Rarelien Fortidritte. Go erfochten fie bei Banajarvi einen vollständigen Sieg. Die Rachricht von ber Einnahme von Selfingfors burch bie Deutschen murbe in Baja mit Jahnenschmud und Dufit gefeiert. Gine Abordnung der weißen Garbiften fprach bem deutschen Gefand. ten Freiherm v. Briid ben Dant Finlands für die beutsche Silfeleiftung aus.

Ukraine.

Der Frieden mit Rugland.

Riem, 18. April. (2B. B.) Melbung ber Ufrainischen Telegraphenagmitur. Der Bolfsminifterrat ber Ufrainifchen Bolfsrepublit hat in feiner Sitzung vom 17. April folgenben Beidblug über ben Frieden mit Rugland gefaßt: Der Borichlag des ruffischen Bollstommiffariats über Friedensverhandlungen mit ber Ufraine wird von ber ufrainischen Regierung angenommen. Die Friedensverhandlungen werden in ber Provingstadt bes Gouvernements Rurit ftattfinden. Ein Spezialfurier murbe mit biejem Beichlug nach Mostau abfommandiert.

Gin Proteft gegen ben Anichlug Beffarabiens an Rumanien.

Riem, 17. April. (2B. B.) Melbung ber Ufrainischen Telegraphenagentur. Rach ber Erörterung ber Frage ber Unmeftierung Befforabiens burch Rumanien erflart bie ufrainifchen Zentralrada in ihrer Sitzung vom 16. April:

1. Die Ufrainische Bolfsrepublit erfennt ben Beschluß ber "Sphatul Bern" über die Angliederung Beffarabiens an bas rumanische Königreich nicht an, weil er bem freien Ausbrud der Buniche aller Rationen, die bas Gebiet Beffarabiens bewohnen, nicht entspricht. Infolgedessen verlangt die Ufrainische Boltsrepublik Freiheit der Meinungsäuse rung ber Teile Beffarabiens, die ihrem Buniche nach Bereinigung mit ber Ufrainifden Boltsrepublit Ausbrud geben.

2. Die Ufrainische Zentralrata beauftragt ben Bolfs. ministerrat, sich an Rumanien wie auch an bie Staaten bes Bierbundes zu wenden, mit einer Broteftnote gegen ein foldes Spitem der Unterdrudung und der Gewaltiat gegen die Bolter Beffarobiens. Die Ufrainische Bentralraba betraditet die Proflamation vom 9. April als nicht enticheidend und beauftragt ihren Bolfsminifterrat, alle Magnahmen gu treffen, bie ibm gur Berfügung fteben, bamit in ber nachften Butunft bas Schidfal Beffarabiens auf Grund eines Einverständniffes mit der Ufrainischen Bolfsrepublit und nach bem Willensausbrud ber gangen Bevöllerung Beffarabiens entichieden wird.

Die Lage an der Balkanfront.

Der frangofifche General Carrail ift von feinem Boften als Oberbefehishaber an ber Balfanfront abberufen worben; er wird froh fein, biefe undantbare Stelle verlaffen gu fonnen. Der Balfamberichferstatter bes "Rieuwe Rotterdamifche Courant" ichildert die Lage fo: Weil es nicht gelungen ift, das Borwartsbringen ber Deutschen in Rufland aufzuhalten, wollen die Englander bas noch in Solonit, bei Bagdad und in Gudperfien verjuden. Admiral Geddes bat die Ausführung biefer Afftion mit ben Befehlshabern in Salonif besprochen und bie Gingelheiten festgelegt. Die griechische Armee und die serbischen Truppen, die nach einer außerft ichwierigen, zweimonatigen Reise Enbe Februar über Archangelst aus Gubrugland auf Rorfu angefommen find, werben fich baran beteiligen. Die Gerben, ungefahr 10 000 Mann, muffen die Plate ber Ruffen einnehmen, bie allen Drohungen zum Troge es ablehnen, weiterzufampfen und beshalb von der Front gurudgenommen worden find, und die Griechen werben die Blate ber Italiener befeten, bie jum größten Teil aus Albanien nach Italien gurudbeforbert werben. Weiter find die Griechen bagu bestimmt, bie zugunften der Expeditionsarmee in Palaftina ftart herabgesehten britischen Streitfrafte zu ersehen und an ber batte eine Biege, bie er für seinen Bebarf ichlachten wollte.

Biedereroberung ber Gebiete von Gerres, Duraggo und Rawalla mitzuhelfen. Aber weber bie Griechen noch bie Gerben zeigen überhaupt Luft, Dieje Berfügungen auszuführen. Die Gerben find noch auf Rorfu, und mit ber Mobilisation des griechischen Seeres fieht es trot ber brafonifden Dagnahmen von Benifelos und ben gabireichen Sinrichtungen berer, die die Mobilisation ber alteren Jahrgange verhindern wollen, fraurig aus. Augenblidlich gibt es ficher nicht mehr als 60 000 Griechen an ber Front. Rach ber feften Ueberzeugung ber Ueberläufer und Rriegsgefangenen wird General Guilleaume trothbem feft entichloffen fein, die in London dringend gewünschte Offenfive anzufangen, sobald die Schiffstrafte, welche die Offenfive unterftugen muffen und Munitionsnachicub und Kriegszeug mitbringen Tollen, angefommen fein werben.

Die türfifden Rompenfatione:Anfpruche und Bulgarien.

Sofia, 19. April. Die türfifden Uniprude auf eine Rompenfation wegen ber Dobrubidya haben in Bulgarien augerorbentlich überraicht. Die Bulgaren betrachten bie Dobrudicha nicht als Handelsobjelt, es wird erflatt, ihr Land und ihre Ronnationalen durften in feinem Ginne als Taufchobjeft angesehen werben.

Selfferichs Reife nach Gofia wurde auf fpater ver-

Die ameritanifden Ruftungen.

Bafbington, 19. April. (2B. B.) Melbung bes Reuterichen Bureaus. Rriegsfefretar Bafer ftellte bem Brafibenten Biljon vor, bag bie Bermehrung ber amerifanifchen Armee bringend notwendig fei, und dag ihre Bereitstellung mehr beichleunigt werben muffe. Wie verlautet, foll bas ameritanifche Secr fofort auf brei Millionen Mann gebracht werden, und es ift wahricheinlich, bag ber Bejtand ipater auf fünf Millionen erhoht wirb.

Brand ber belgifden Artilleriebepote in Sabre

Bern, 19. April. (B. B.) "Nouvellifte de Lyon" melbet aus Saure: Die Depots für Artillerie und Genietruppen tes belgischen Beeres, die große Materialvorrate enthielten, find in ber Radit vom vergangenen Freitag jum Camstag

Lokalnachrichten.

" Militarpenfionen, Militarrenten und Sinterbliebenenbezüge werden, wie ben Empfangern biefer Bezüge ichon pon ben Benfionsregelungsbehörden mitgeteilt worden ift, vom 1. April bs. 3s. ab durch die Poftanftalten gezahlt, Die Abholung der Secresbezüge an den Boftichaltern muß bereits am 29. ober, wenn biefer Tag ein Gonn- ober Feiertog ift, am 28. bes ber Walligfeit ber Gebührniffe porhergehenden Monats bei der Bestellpostanftalt erfolgen. Die Begüge für ben Monat Marg find am 26. Februar in Empfang zu nehmen. Zweds ordnungsmäßiger Abwidelung bes Schafterverfehrs und im Intereffe ber Empfanger felbst ift es notwendig, bag bie Bezüge pfinftlich an ben genannten Tagen - möglichft mahrend ber Bormittagsftunben - abgehoft werben.

* Am 20. April 1918 ift eine neue Befanntmachung, betreffend Beftandserhebung von Rautidut. (Gummi-) Billardbande in Rraft getreten. Siernach ift alle gebrauchte und ungebrauchte Rauffcut- (Gummi-) Billardbande in vulfanifiertem und unvulfanifiertem Zuftande, und zwar ohne Rudficht barauf, ob fie in Billarden oder Teilen von Billarben fich befindet ober nicht, an die Rautichuf-Melbestelle, Berlin W 9. Botsbamer Strafe 10/11, ju meiben. Daggebend für die Melbepflicht ift ber Beftand vom 20. April 1918. Die Meldungen sind zu erstatten bis zum 1. Mai 1918 und muffen ben in der Befanntmachung naher bezeich-neten Inhalt haben. Der genaue Wortlaut der Befanntmachung ift im Areisblatt einzusehen.

* Biehpreise. Gin Bauer in einem Dorje bei Sanau

Diefer Tage tam ein Sandler ju ihm, ließ fich bie gar nicht feilgebotene Biege zeigen und bot fofort 250 Mart, ichliefelich gab er 280 Mart. Run will aber ber Sandler auch noch an biefer Biege etwas verdienen. Bor dem Rriege hätte man eine folde Ziege für 20 hödftens 25 Mart faufen fonnen. - Auf bem letten Schweinemarft in Gersfeld (Rhon) wurde die geringe Ausfuhr von Fertein gu 130 .# Das Stud verfauft. Wieviel muß bann im Berbit ein

. Achte Rriegsanleihe. Bei ben Truppen bes Beimatbeeres im Bereich des achtzehnten Armecforps wurden 300 Millionen . Rriegsanleihe gezeichnet, gegen 196 bei ber

fiebenten und 47 bei ber fechften Anleihe.

* Schuhlose Sotelgafte gab es dieser Tage wieder einmal in Darmftodt, wo in einem ber erften Sotels famtliche Stiefel ber Gafte geftohlen murben. Man tut angefichts ber Saufigfeit folder Borfalle in ber Tat flug, wenn man beim Uebernachten in fremden Saufern feine Stiefel im Bimmer behalt.

. Bo foll bas noch binführen?" Go fragt ein Beamter die "Rheinische Bolfszeitung" in Wiesbaden. Er ichreibt: "Meine Gattin ift, nachdem fie Bezugsicheine geholt, "taufen gegangen" - ober vielmehr hat nichts gefauft. Weshalb, follen Gie gleich erfahren: Für einen Unjug unferes 7jahr. Jungen wurden 70 bis 80 M, für ein Rleibchen unferes Dreijahrigen 30 bis 40 M, für ein Rleid für meine Gattin 150 bis 200 .M geforbert! Meine eigene Garberobe icheibet schon ganz aus. Wäsche, die durch die scharfen Waschmittel toloffal feidet, ift nicht zu bezahlen. Stiefel find überhaupt nicht mehr zu haben. Ich frage nun jeden normalen Menichen, wo foll bas binführen? Rann die Regierung bas arme Bolf benn gar nicht aus ben Rlauen ber Bucherer erretten?"

* Wegen verbotenen Sanbels mit Goldgeld wurde ber Mefferschmied Gg. Rramer in Biesbaden, ber für einen fremden Raufmann Zwanzigmarkftude gesammelt und mit 25-28 M bezahlt hatte, mahrend er von diefem 30 M für das Stud erhielt, von der Straffammer gu 300 M Geld-

itrafe perurteilt.

* "Entschuldbarer Jreinm." Ueber ben Begriff bes jest in friegswirtschaftlichen Straffachen fo häufig geltend gemachten "entschuldbaren Irrhums" hat das Reichsgericht Beranlassung gehabt. Danach ist ein Irrnum nur dann als unverschuldet anzusehen, wenn der betreffende Angeflagte biejenige Sorgialt angewendet hatte, ju ber er nach ben Umständen und nach feinen perfonlichen Berhaltniffen verpflichtet und imftanbe war. Straffrei tann ein Tater nur fein, wenn er nachweisen fann, bag er alles getan habe, um festzustellen, ob die übertretene Rriegsverordnung auf feinen Betrieb anwendbar ift oder nicht. Auf den Umfang des Gewerbetriebes, jo jagt das Reichsgericht, fommt es bei der

Frage ber Erfundigungspflicht nicht an.

Sornau, 18. April. Bei ber gestern abend stattgefundenen Bahl eines Gemeindeschöffen für den nach zwölfjahriger Amtsdauer ausicheibenden Berrn Abam Serrmann, wurde derfelbe von der Gemeindevertretung einstimmig auf weitere 6 Jahre wiedergewählt. Da bei ber Gemeindevertreterwahl im Marg von ben ausscheibenden Mitgliedern brei wieberund nur ber Maurer Frang Wittefind neugewählt wurden, fo ift in der Zusammensegung der Gemeindeforperschaften feine Beranderung eingetreten. Bei ber fich an bie Bahl anichließenden Gemeindevertreterfigung wurden die von der Rönigl. Regierung vorgeschlagenen Beguge für die neu gu befegende Baldwarterftelle bes Forfischutbegirfs Sornau einstimmig anerfannt. Dann wurde über die Gewinnung von Laubheu im Gemeindewald beraten. Es wurde ber Bunich ausgesprochen, daß der Gewinnung von Laubheu die größte Aufmerffamfeit zugewendet und alle Einwohner dafür intereffiert werden follen. Die Gewinnung des Laubheues soll möglichst an sestgesetzten Tagen und unter befonderer Aufficht erfolgen. Beiter murbe ber Breis für die von der Gemeinde an die Einwohner abzugebenden gemijdten Laubholzwellen auf 34 .# für 100 Stud als Richtpreis festgesett. Bon diefen Wellen erhalt jede Saushaltung 50 Stud, welche vorher burch eine Rommiffion, bestehend aus ben Gemeindevertretern Ronrad Mente, Johann Stener 15r, Frang Wittefind und Abam herrmann 1r, tariert und dann verloit werden.

Von nah und fern.

Frantfurt, 20. April. Bei ber hiefigen Glaf-Erfagabteilung 1 wurden 17 245 200 M Rriegsanleihe gezeichnet,

Biebrich, 18. April. Geftern ftand por bem fgl. Amtegerichte auf bem biefigen Rathaufe ein Berfteigerungstermin an, bei bem es fich zwei Reder, Schonfeld, 5. Gewann, 3 Ar 5 Quadratmeter, und Schönfeld, 6. Gewann, 2 Ar 99 Quardratmeter, belegen in der diesseitigen Gemarkung, handelte. Die Meder waren vor Jahren vom Ortsgericht geichatt zu 610 bezw. 1794 Mart, haben aber beute einen wesentlich höheren Wert. Die Befreiberin bes Berfahrens, die Mutter des Eigentumers, welchem fie von diefer übertragen worden waren, tat diefes wegen eines Reftfaufspreifes von 1677 Mart, welcher zu ihren Gunften auf die Grundstüde eingetragen war. Im Termin war zunächst nie-

mand erfchienen, nur ein Beamter, welcher "Intereffe" an der Sache hatte, war anwesend. Die durch das Berfahren entstandenen Rosten beliefen sich auf 25 bzw. 73 Mart. Dhne Raufabficht gefommen, legte biefer Beamte ein Gebot in Sobe fiejer Roften, alfo gufammen 98 Mart, ein, und da von feiner Geite gegen die Buichlagserteilung ein Proteft erhoben wurde, erhielt ber Beamte, ber Oberftadtaffiftent Richter, auch den Bufchlag.

Roln, 19. April. Jüngft wurden in einem Rolner Gei-benmagagin für M 120 000 Geibe geftohlen, wobei ber Bachter mit einem Anebel im Munde im Geibenlager aufgefunden wurde. Die bisherigen Ermittlungen ergaben, bag biefer Bachter an bem Diebstahl teilgenommen und daß als Sauptanftifter ber Rriminalfdugmann Sartmann in Betradit tommt, in beffen Bohnung faft die gefamte Diebesbeute vorgefunden wurde. Der Schutzmann und det

Detettip wurden verhaftet.

Rudolftadt, 19. April. Der Rejervift Albert Rellner vom Erfatz-Bataillon Nr. 82 in Rudolftadt wurde heute vom Militargericht wegen Raubmords, begangen an Frau Lipfert aus Dorffulm und bem Bahnwarter Stapf aus Remichtit, ju lebenstänglicher Zuchthausstrafe und zum Tobe verurteilt. Außerbem erhielt er wegen Fahnenflucht ein Jahr Gefängnis.

Braunfdweig, 18. April. Unterschlagungen in Sobe von 100 000 Mart find jest in der Arcisfommunalfaffe des Rreifes Sona feftgestellt worden. Der bisherige Rendant Budler wurde feiner Stellung enthoben. Die Unterfuchung

idwebt noch.

Berlin, 19. April. Goon por langerer Beit ift gegen bie Leitung der Mannesmann Baffen. und Munitionswerte, die nicht zu bem Rongern ber befannten Mannesmann-Röhrenwerfe gehören, eine Untersuchung wegen Steuerhintergiebung eingeleitet worben. 3m Laufe biefes Berfahrens stellte fich ber Berbacht heraus, daß auch Bestechungs. verfuche an heeresangehörige vorgenommen worben fein follen. Diefer Berbacht hat fich foweit verdichtet, bag ein frührer Seeresangehöriger, ber ichon im Serbst 1917 entlaffen worden war, in Untersuchungshaft genommen werben mußte. (Frtf. 3tg.)

Samburg, 19. April. Bor bem Schwurgericht wurde ber Anecht Martin August Franz Chert, ber im August 1915 in Bergeborf bei Samburg ben Malergefellen Martin Mortenfen aus Danemart ermorbet und beraubte, jum Tode per-

Leipzig, 18. April. Der zweite Straffenat des Reichsgerichts bat ben früheren Schutzmann Wilhelm Glauf in Bilhelmshaven, geboren 1884 in Beiger in Seffen unter Einrechnung der ihm vom Landgericht in Aurich am 9. Marg und 23. Märg 1912 wegen ichweren Diebstahls auferlegten Buchthausstrafe wegen versuchten und vollendeten Landesverrats zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt. Die am 9. März 1912 erfannten Rebenftrafen von gehn Jahren Ehrverluft und Bulaffigfeit ber Polizeiaufficht bleiben befteben. Der Aburteilung ftand, ber Umftand entgegen, daß ber Angeflagte seinerzeit nur wegen Diebstahls von England ausgeliefert worden war. Der mit England früher abgeschloffene Muslieferungsvertrag mar nur für die Friedenszeiten berechnet und ift durch den Krieg gelöft. Der Angeklagte hat u. a. 1912 Abidriften einzelner Geiten bes geheim gu haltenben Signalbuches der Raiferlichen Marine an das frangofische Radridtenbureau in Paris eingesandt.

Sausfuchung im Reutoliner Rathaus.

Berlin, 19. April. Seute ericbien im Reuföllner Rathaus ein Berliner Rriminaltommiffar mit gablreichen Beamten, um im Auftrage ber Staatsanwaltichaft eine Sausindhung in Gaden ber ftabtifden Sochftpreisüberichreitum gen vorzunehmen. Borerft wurde das gesamte Aftenmaterial ber Stadthauptfaffe beichlagnahmt. Der Magiftrat hat daraufhin bis auf weiteres den Betrieb der hauptfaffe eingestellt. (Frtf. 3tg.)

Die Kriegsbeschädigtenfürsorge. Aufbau und Bedeutung der burgerlichen Würforge.

Die burgerliche Fürforge, beren Ausübung ben Ausichuffen für Kriegsbeschädigtenfürsorge obliegt, will ben Rriegsbeschädigten ben Weg ins Erwerbsleben bahnen, fie nch Möglichkeit sozial heben und so die militarische forge ergangen. Aus privaten Anfangen beraus ift beute eine weitverzweigte Organifation entstanden, bie biefen Bielen bient. Ortsausichuffe in ben Städten, die von ben Magiftraten ober in beren Auftrag von gewählten Mitgliedern gebildet werden, und Rreisausschuffe auf dem Lande. die in ber Regel ben Landrats. Begirfs- ober Rreisamtern angegliedert find, nehmen lich ber Beichabigten ihrer Bo girfe an. Ihre Bertrauensleute, die die Fühlung mit den Rriegsbeschädigten berftellen, sind in jeder Ortschaft zu finben. Die Oris- und Rreisausschüffe haben ihre Zentrale in den Samptfürforgeorganisationen ber einzelnen Landesteile, ben Landesausichuffen, die in Preugen ben Landesbireftionen, in ben fleineren Bunbesftaaten ben Regierungen angegliebert find. In bem Reichsausschuß für Kriegs-

beschädigtenfürsorge in Berlin, in ben bie einzelnen Landes. teile und Regierungen ihre Bertreter entfenden, laufen bie Faden ber Fürforgeorganifation zusammen.

In Seffen-Raffau beiteben zwei Landesausichuffe m Raffel und Frantfurt a. Dt., letterer für ben Reg.Bei Biesbaden. Borfigender des Landesausichuffes ift ber Landeshauptmann. Gine Geichaftsstelle zu Franffurt a. M erledigt die laufenben Angelegenheiten. Die Frankfurter Organisation ift schon im Binter 1914 als eine ber erften im Reiche entstanden. Gie hat sich auf einer Grundlage aufgebaut, die ber Mittelbeutiche Arbeitsnachweisverbanh gemeinsam mit Berrn Stadtrat Fleich und herrn Dr. Sall garten legte, und die durch die freiwillige Liebestätigfeit be-Frantfurter Bevölferung und bas Eintreten bes Reiches burch Bereitstellung weitgehender Mittel ihre heutige Musbehming erfahren fonnte. Die Bedeutung ber Fürforgen beit erhellt am besten aus nachstehenben Bahlen. Bahren im erften Rriegsjahr 4000 Beichabigte bie Silfe ber Fin forge in Anipruch nahmen, ift biefe 3ahl vom April 1915 bis Ende Dezember 1917 in unferem Reg.-Beg, auf 15 252 gestiegen. Die Beichadigten tonnten fast reftlos bem G. werbsleben wieder jugeführt werden und fteben beute jum größten Teile wirtichaftlich und fogial beffer als im Boll besitze ihrer Arbeitsfraft vor dem Kriege.

Standen anfänglich mur private Mittel für die 3wede ber Fürsorge zur Berfügung, fo stellt heute wie erwähnt bas Reich unmittelbar und mittelbar aus ben Gelbern ber Rriegswohlfahrtspflege weitgebendfte Mittel für dieje Biele

bereit. Ginem Heberblid für die Arbeitsweise ber Organisation auf ben einzelnen Teilgebieten ber Fürforge follen fpatere Musführungen vorbehalten bleiben.

Broges Sauptquartier, 20. April. (2B. B.) Amtlich.

Beftlicher Kriegsschauplag.

Un ben Schlachtfronten blieb die Tatigfeit ber Infantere auf Erfundungen beichranft, Starfer Teuerfampf ba Bntichaete und Bailleul. Zwifden Gcarpe und Comme lebte bie Artillerietätigfeit gegen Abend auf. Mn ber More nordweftlich von Dorenil blieb fie tagsuba

In ben Bogefen fübweftlich von Darfirch brachte ein erfolgreicher Borftog' in die feindlichen Linien Ge.

fangene ein.

Bon ben anderen Rriegsschauplagen nichts Roues. Der Erfte Generalquartiermeiftet: Qubenborff.

Die Tauchbootmeldung.

Berlin, 19. April. (2B. B. Amtlich:) 3m Sperrgebid bes Mittelmeeres verfenften unfere U-Boote fechs Dampin und fünf Gegler von gufammen etwa 26 000 Bruttoregifter tonnen. Außerdem vernichtete ein U.Boot vor Bijerta bie frangofifche U-Bootfalle "Mabeteine", 149 Bruttotome groß, einen mit zwei 7,50 Zentimetergeschützen bewaffneten 3weimaftgaffelichoner mit Silfsmotor und Funtentelegraphie und machte brei Mann ber Befatzung gu Gefangenen.

Der Chef des Mbmiralftabes ber Marine,

Czernin.

Wien, 19. April. (Briv.-Tel. b. Frtf. 3ig.) Der Jo rüdgetretene Minifter bes Meugern, Graf Czernin, murbt gestern vom Raifer in Andieng empfangen Der Raifer unte hielt fich langere Beit mit Czernin und überreichte ihm per fonlich die Brillanten jum Großfreug bes Gt. Stefanordens Czernin begibt fich bemnachft zur Erholung nach Abbazia

Auf Grund des § 3 Abf. 2 der Befauntmachung vom 11 Dezember 1916 (R.-G.-Bl. Rr. 281), betreffend die Eripar nis von Brennstoffen und Beleuchtungsmitteln, und bes von stehend abgebrudten Erfasses seite ich die Polizeistunde f den Wirtschaftsbetrieb für die Zeit vom 1. Mai d. 35. jum 31. August d. Is. in Erweiterung meiner bereits be stehenden diesbezüglichen Anordnungen auch für die nach benannten Gemeinden auf 11 Uhr abends fest:

3m Rreife Obertaunus : für Oberuriel, Cronberg, Ronie

ftein, Friedrichsborf und Eppftein i. I.

Für alle übrigen Orte bes Bezirfs mit Ausnahme bejenigen, für die bereifs besondere Anordnungen bestehet wird hiermit die Bolizeiftunde an ben Wochentagen von Montags bis Freitags auf 10 Uhr und an den Samstagen Coms und Feiertagen um 11 Uhr abends festgesett.

Mit bem 1. September b. 3s. tritt ohne weiteres M bisherige Bolizeistunde wieder in Rraft.

Biesbaben, ben 1. Mai 1917. Der Regierungs-Brafibent bon Meifter.

Wird veröffentlicht. Eppftein, ben 19. April 1918.

Die Boligeiverwaltung: Münicher.

Um 20. April 1918 ift eine Befanntmachung Rr. Bft. (b) 511/12. 17. R. R. M. betreffend "Schnellftahl" erlaffen worden.

Der Wortlaut ber Befanntmachung ift in den Amtsblattern und burch Anichlag veröffentlicht worben.

Ctellv. Generalfommando 18. Armeeforps,

Am 20. April 1918 ift eine Befanntmachung Rr. G. 1300/3. 18. R. R. M. betreffend "Beftandserhebung von Rautichuf- (Gummi-) Billardbande" erlaffen worben.

Der Wortlaut ber Befanntmachung ift in ben Umtsblättern und burch Unichlag veröffentlicht worben.

Stello. Generalfommando 18. Armeeforps.

- Out erhaltener -Kinderliegewagen und Kinderbadewanne

mit Geftell abzugeben. Bu erfragen in der Beichafteftelle.

naus a anm Alleinbewohnen, möglicht mit Garten u. Ställchen, in Ronigftein od. Umgegend, fest od. fpater gu mieten ober kaufen gefucht. Angebote unter K. 12 an die Beichäftsfielle biefer Beitung.

Ceichter Einspännerwagen

für Bonn, Rorbwagen od. leichter Balbverbed, gu kaufen gefucht Dr. Schultz, Oberreifenberg im Taunus.

grots Art mit Garten, Bart, auch Landfit, Dofgut bei ev. Barbrandenburg, Morgenlandfir. 38.

Bebrauchtes Bet mit Bubehor gu hauf, gefucht. Angebote unter A. E. erbeten an die Geichäfteftelle Dief. Beitung

altertûmer. Alte Dobel, Dolg und Borgellan figuren, gemalte Borzellane, 3int und Tonfachen, Uhren, Bilber, Stidereien usw. hauft 5. Duchmann Sönigftein i. T.

Schneibhainerweg 14a paterre (Boftfarte genügt).